

PowerEdge R6525 – Informationsaktualisierung – Technisches Datenblatt

Hinweise, Vorsichtshinweise und Warnungen

 **ANMERKUNG:** Eine ANMERKUNG macht auf wichtige Informationen aufmerksam, mit denen Sie Ihr Produkt besser einsetzen können.

 **VORSICHT:** Ein VORSICHTSHINWEIS warnt vor möglichen Beschädigungen der Hardware oder vor Datenverlust und zeigt, wie diese vermieden werden können.

 **WARNUNG:** Mit WARNUNG wird auf eine potenziell gefährliche Situation hingewiesen, die zu Sachschäden, Verletzungen oder zum Tod führen kann.

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Übersicht.....	4
Revisionsverlauf.....	4
Kapitel 2: Informationsaktualisierung.....	5
Serielle Kommunikation.....	5
PSU – Technische Daten.....	6

Übersicht

Die Informationen in diesem Dokument ersetzen die Informationen in den entsprechenden Abschnitten des Installations- und Service-Handbuchs Referenzhandbuchs für BIOS und UEFI und der Technischen Daten.

Eine vollständige Liste der Informationen finden Sie in den Dokumenten unter <https://www.dell.com/poweredgemanuals>.

Themen:

- [Revisionsverlauf](#)

Revisionsverlauf

Dieser Abschnitt enthält eine Beschreibung der Dokumentänderungen.

Tabelle 1. Revisionsverlauf des Dokuments

Dokumentversionen	Datum	Beschreibung der Änderungen
1.	November 2022	<ol style="list-style-type: none">1. PSU-Informationen aktualisiert2. Serielle Kommunikation im BIOS aktualisiert

Informationsaktualisierung

Themen:

- Serielle Kommunikation
- PSU – Technische Daten

Serielle Kommunikation

Wenn Sie den Bildschirm **Serielle Kommunikation** anzeigen möchten, schalten Sie das System ein, drücken Sie F2 und klicken Sie auf **Hauptmenü des System-Setups > System-BIOS > Serielle Kommunikation**.

ANMERKUNG: Der serielle Port ist beim PowerEdge R6525-System optional. Die Option „Serial Communication“ (serielle Kommunikation) ist nur anwendbar, wenn der serielle COM-Port im System installiert ist.

Tabelle 2. Details zu Serielle Kommunikation

Option	Beschreibung
Serielle Kommunikation	Die seriellen Kommunikationsgeräte (serielles Gerät 1 und serielles Gerät 2) im BIOS. BIOS-Konsolenumleitung kann auch aktiviert werden, und die verwendete Portadresse lässt sich festlegen. Diese Option ist auf Aus eingestellt, wenn kein externer serieller Port angeschlossen ist. Die Option ist auf Auto eingestellt, wenn ein externer serieller Port angeschlossen ist.
Serial Port Address	Ermöglicht das Festlegen der Anschlussadresse für serielle Geräte. Diese Option ist auf COM1 eingestellt, wenn kein externer serieller Port angeschlossen ist. Die Option ist auf Serial Device1=COM2, Serial Device 2=COM1 eingestellt, wenn ein externer serieller Port angeschlossen ist. ANMERKUNG: Sie können für die SOL-(Seriell über LAN-)Funktion nur Serial Device 2 (Serielles Gerät 2) verwenden. Um die Konsolenumleitung über SOL nutzen zu können, konfigurieren Sie für die Konsolenumleitung und das serielle Gerät dieselbe Anschlussadresse. ANMERKUNG: Jedes Mal, wenn das System gestartet wird, synchronisiert das BIOS die im iDRAC gespeicherte serielle MUX-Einstellung. Die serielle MUX-Einstellung kann unabhängig in iDRAC geändert werden. Aus diesem Grund wird diese Einstellung beim Laden der BIOS-Standardinstellungen aus dem BIOS-Setup-Dienstprogramm möglicherweise nicht immer auf die MUX-Einstellung von "Serial Device 1" (Serielles Gerät 1) zurückgesetzt.
External Serial Connector	Mithilfe dieser Option können Sie den externen seriellen Anschluss mit dem Serial Device 1 (Serielles Gerät 1), Serial Device 2 (Serielles Gerät 2) oder dem Remote Access Device (Remote-Zugriffgerät) verbinden. Die Option ist auf Serial Device 1 (Serielles Gerät 1) eingestellt und ausgegraut, wenn kein externer serieller Port angeschlossen ist. Die Option ist auf Serial Device 1 (Serielles Gerät 1) oder Serial Device 2 (Serielles Gerät 2) oder Remote Access Device (Remotezugriff-Gerät) eingestellt, wenn ein externer serieller Port angeschlossen ist. ANMERKUNG: Nur "Serial Device 2" (Serielles Gerät 2) kann für "Serial over LAN (SOL)" (seriell über LAN) genutzt werden. Um die Konsolenumleitung über SOL nutzen zu können, konfigurieren Sie für die Konsolenumleitung und das serielle Gerät dieselbe Anschlussadresse. ANMERKUNG: Jedes Mal, wenn das System gestartet wird, synchronisiert das BIOS die in iDRAC gespeicherte serielle MUX-Einstellung. Die serielle MUX-Einstellung kann unabhängig in iDRAC geändert werden. Aus diesem Grund wird diese Einstellung beim Laden der BIOS-Standardinstellungen aus dem BIOS-

Tabelle 2. Details zu Serieller Kommunikation (fortgesetzt)

Option	Beschreibung
	Setup-Dienstprogramm möglicherweise nicht immer auf die Standardeinstellung von "Serial Device 1" (serielles Gerät 1) zurückgesetzt.
Failsafe Baud Rate	Zeigt die ausfallsichere Baudrate für die Konsolenumleitung an. Das BIOS versucht, die Baudrate automatisch zu bestimmen. Diese ausfallsichere Baudrate wird nur verwendet, wenn der Versuch fehlschlägt, und der Wert darf nicht geändert werden. Diese Option ist standardmäßig auf 115200 eingestellt.
Remote Terminal Type	Legt den Terminaltyp für die Remote-Konsole fest. Diese Option ist standardmäßig als VT100/VT220 eingestellt.
Redirection After Reboot	Ermöglicht das Aktivieren oder Deaktivieren der BIOS-Konsolenumleitung, wenn das Betriebssystem geladen wird. Diese Option ist standardmäßig auf Enabled festgelegt.

PSU – Technische Daten

Das PowerEdge R6525-System unterstützt bis zu zwei Wechselstrom- oder Gleichstromnetzteile.

⚠️ WARNUNG: Anweisungen nur für ausgebildete Elektriker:


Systeme, in denen Gleichstromnetzteile mit -(48–60) VDC oder 240 VDC verwendet werden, sind gemäß den Artikeln 110-5, 110-6, 110-11, 110-14 und 110-17 des National Electrical Code, American National Standards Institute (ANSI)/ National Fire Protection Association (NFPA) 70 für Orte mit eingeschränktem Zugang vorgesehen.

Gleichstromnetzteile mit 240 VDC müssen an den Ausgang für 240 VDC einer zertifizierten Stromverteilungseinheit angeschlossen werden, falls im Verwendungsland vorgeschrieben.

Stromversorgungskabel oder Jumper-Kabel und die zugehörigen Stecker/Einlässe/Anschlüsse müssen über entsprechende elektrische Nennwerte verfügen, die sich auf das Typenschild auf dem System beziehen, wenn sie zur Verbindung verwendet werden.

Tabelle 3. PowerEdge R6525 – Technische Netzteilangaben

Stromversorgungseinheit	Klasse (nur Wechselstrom)	Wärmeabgabe (maximal)	Frequenz (Speichertaktrate)	Spannung	Strom
800 W im gemischten Modus	Platin	3.000 BTU/h	50/60 Hz	100 – 240 V Wechselstrom	9,2 – 4,7 A
	k. A.		Gleichstrom (DC)	240 V Gleichstrom	3,8 A
1.100 W im gemischten Modus	Titan	4.125 BTU/h	50/60 Hz	100 – 240 V Wechselspannung	12 – 6,3 A
	k. A.		Gleichstrom (DC)	240 V Gleichstrom	5,2 A
1.100 W (-48 VDC)	k. A.	4.265 BTU/h	Gleichstrom (DC)	-48 bis -60 V Gleichstrom	27 A
1.400 W im gemischten Modus	Platin	5.250 BTU/h	50/60 Hz	100 – 240 V Wechselstrom	12 – 8 A
	k. A.		Gleichstrom (DC)	240 V Gleichstrom	6,6 A
700 W im gemischten Modus	Titan	2.625 BTU/h	50/60 Hz	200 – 240 VAC	4,1 A
	k. A.		Gleichstrom (DC)	240 V Gleichstrom	3,4 A
1.800 W im gemischten Modus	Titan	6.000 BTU/h	50/60 Hz	200 – 240 VAC	10A
	k. A.		Gleichstrom (DC)	240 V Gleichstrom	8,2 A

 **ANMERKUNG:** Verwenden Sie beim Auswählen und Aufrüsten der Systemkonfiguration den Dell Energy Smart Solution Advisor unter **Dell.com/ESSA**, um den Stromverbrauch des Systems zu prüfen und eine optimale Energienutzung zu gewährleisten.